

Evaluierungsplan(ung)

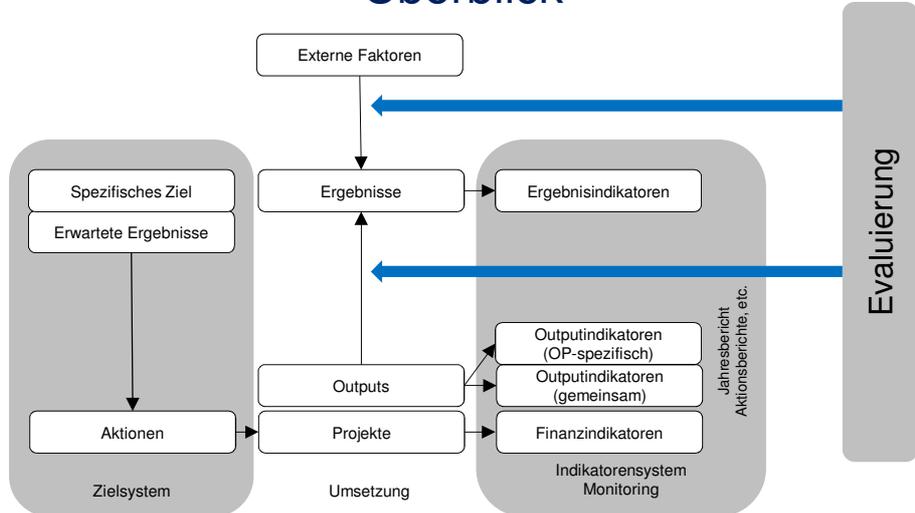
Ein Praxisbeispiel EFRE Berlin

Dr. Oliver Schwab
IfS Institut für Stadtforschung und Strukturpolitik

Der Gegenstand

- EFRE-OP Berlin
 - Ca. 635 Mio. € EFRE-Mittel
 - Vorr. 4 Prioritätsachsen
 - Innovation
 - Ziel: Stärkung von FuE in der Privatwirtschaft
 - Ergebnisindikator: FuE-Personal in Berlin
 - Investitionen
 - Ziel: Steigerung der Produktivität der Wirtschaft
 - Ergebnisindikator: Produktivität(swachstum)
 - Klimaschutz
 - Integrierte Stadtentwicklung

Überblick



Eckpunkte

- Ausgangspunkt: Interventionslogik (GD Regio)
- Zentrale Fragestellungen:
 - Hat die Förderung einen Effekt (Does it work)?
 - Wie kommt dieser Effekt zu Stande (Why and how does it work)?
 - Bezüglich der Entwicklung der Ergebnisgrößen: Wie verhält sich der Beitrag der Förderung zum Beitrag anderer Faktoren?
- Prioritätsachsenbezogene Studien
- Design: überwiegend theoriebasiert

Evaluierungsplanung

- Schritt 0: Zielformulierung und Definition der Ergebnisindikatoren
- Schritt 1: Literaturanalyse
 - Rekonstruktion eines Wirkungsmodells für die konkrete Zielsetzung → Diskussion mit der Verwaltung
 - Identifizierung der relevanten externen Faktoren

Evaluierungsplanung

- Schritt 2: Rahmenkonzept für die Studien
 - Ableitung konkreter Fragestellungen
 - Schwerpunktsetzungen
 - Datenerhebungsmethoden
 - Abgrenzung zum Monitoring -> Rückkopplung zur Indikatorendefinition
 - Eigene Erhebungen?
 - Bewertungsmethoden
 - Begleitung
 - Auswertung

Verankerung

- **Intensive Abstimmungen mit der Verwaltung**
 - Wirkungsmodell
 - Datenerhebung (Indikatorendefinition, EDV-System)
 - Monitoring (Aufsetzen auf etablierten Auswertungen)
 - Eigene Evaluierungsaktivitäten der Verwaltungen
 - Ausrichtung der Evaluierung (eigene Fragestellungen der Verwaltungen)

Schluss

- **Interne Evaluierungsplanung**
 - Ausführlicher als der offizielle Evaluierungsplan
- **Verfahren und Schulung?**
- **Besondere Voraussetzungen**
 - Frühzeitige Beteiligung durch langlaufenden Vertrag
 - Guter Zugang zu den meisten Beteiligten – Gute Vorkenntnisse der Förderung
 - Möglichkeit zur Abstimmung mit dem Monitoring sowie jeweils eigenen Evaluierungen der Fachverwaltungen
 - Überwiegend interessiertes Umfeld
 - Sachlich-inhaltliches Klima